

Zutreffendes bitte ankreuzen

- Antrag Einleitungserlaubnis** gemäß §§ 8 - 10 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts vom 31.07.2009 (GVBl. I S. 2585)
- Anzeige** der geplanten Errichtung u. des Betriebes einer bauaufsichtlich zugelassenen Kleinkläranlage gemäß § 96 Abs. 6 Nieders. Wassergesetz vom 19.02.2010 (Nds. GVBl. S. 64)
- Antrag** Einbau und Betrieb einer abflusslosen **Sammelgrube**

**Landkreis Wittmund  
Amt 60 - Abt. Umwelt  
- untere Wasserbehörde -  
Schloßstraße 9  
26409 Wittmund**

Eingangsvermerk der Wasserbehörde

**Hinweis:**

Der Antrag / die Anzeige kann nur bearbeitet werden, wenn alles vollständig ausgefüllt und unterschrieben ist und die auf Seite 3 aufgeführten Anlagen beigefügt sind.

Aktenzeichen:

### 1. BAUHERR / ANTRAGSTELLER

Name, Vorname:

Anschrift:

Telefon:

**Hinweis:** Bei Gemeinschaftsanlagen sind die Eigentümer aller angeschlossenen Grundstücke aufzuführen. In diesen Fällen bitte ich, einen Eigentümer zu benennen, der als verantwortlicher Ansprechpartner fungiert.

### 2. BETREIBER / MIETER (Angaben freiwillig)

Name, Vorname:

Telefon:

### 3. STANDORT DER ANLAGE (Straße, Haus-Nr., Ort)

Flur:

Flurstück:

Gemarkung:

### 4. EINLEITUNGSSTELLE

Die Einleitung erfolgt in

- ein Gewässer       eine Verrohrung       das Grundwasser

Untergrundverrieselungen sind nur zulässig, sofern der Abstand zwischen Sickerrohrsohle und höchstmöglichem Grundwasserstand mindestens 0,90 m beträgt.

Der Boden muss ausreichend durchlässig sein.

Der  $k_f$  - Wert muss im gesättigtem Zustand  $5 \times 10^{-6}$  -  $5 \times 10^{-3}$  betragen.

Der Abstand bis zum nächsten Trinkwasserbrunnen muss mindestens 50 m betragen.

## 5. ABWASSERANFALL

### Ermittlung der Einwohnerwerte (EW):

(je Wohneinheit über 60 m<sup>2</sup> Wohnfläche sind mindestens 4 EW und bis 60 m<sup>2</sup> Wohnfläche mindestens 2 EW einzutragen)

vorhanden sind: \_\_\_\_\_ Wohneinheiten **bis 60 m<sup>2</sup>** mit \_\_\_\_\_ Personen = \_\_\_\_\_ EW  
 \_\_\_\_\_ Wohneinheiten **über 60 m<sup>2</sup>** mit \_\_\_\_\_ Personen = \_\_\_\_\_ EW  
 geplant sind: \_\_\_\_\_ Wohneinheiten **bis 60 m<sup>2</sup>** mit \_\_\_\_\_ Personen = \_\_\_\_\_ EW  
 \_\_\_\_\_ Wohneinheiten **über 60 m<sup>2</sup>** mit \_\_\_\_\_ Personen = \_\_\_\_\_ EW

### vorhandenes / geplantes Gewerbe:

Art des Gewerbes: \_\_\_\_\_  
 Zahl der Beschäftigten: ..... \_\_\_\_\_ EW  
 Sonstiges gewerbliches Abwasser: \_\_\_\_\_ EW  
**Insgesamt: \_\_\_\_\_ EW**

## 6. MEHRKAMMERGRUBE

6.1.	Vorhandene Mehrkammergrube			
		Innendurchmesser (bei rechteckigen Bauwerken Länge / Breite)	Wassertiefe	Nutzvolumen m <sup>3</sup>
	1. Kammer			
	2. Kammer			
	3. Kammer			
Gesamtnutzvolumen: _____ m <sup>3</sup>				
Material der Kammern: <input type="checkbox"/> Fertigteilschächte <input type="checkbox"/> Betonbauweise <input checked="" type="checkbox"/> Kunststoff				
Baujahr der Mehrkammergrube: _____				
6.2.	<input type="checkbox"/> geplante Mehrkammergrube: _____ m <sup>3</sup>			

## 7. ART DER NACHBEHANDLUNG

7.1.	<input type="checkbox"/> Pflanzenbeet	Sohlfläche der Pflanzenkläranlage: _____ m <sup>2</sup>
7.2.	<input type="checkbox"/> Kläranlage mit biologischer Abwasserreinigung	
	<input type="checkbox"/> Die Anlage hat ein Prüfzeichen	Bemessungsgröße der Anlage: _____ EW
	Hersteller: _____	Typ: _____
	Zulassungsnummer.: _____	Zulassungsdatum: _____
	Ablaufklasse: _____	
7.3	Bei bereits vorhandener Nachbehandlungsanlage bzw. eingebauter Technik	
	Einbaudatum: _____	

## 8. BESTEHENDE EINLEITUNGSERLAUBNIS

Liegt eine <u>gültige</u> Einleitungserlaubnis vor ? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
Erlaubnis-Datum: _____		
Erlaubnis-Nr.: _____		

**9. ERFORDERLICHE BAUVORLAGEN:** (in 2-facher Ausfertigung einzureichen)

1. Antragsformular bzw. Anzeigeformular
2. Auszug aus der Liegenschaftskarte mit Eintragung aller Anlagenteile wie Zulaufleitungen, Mehrkammergruben, Nachbehandlungsanlagen, Kontrollschächte und Ablaufleitungen
3. Konstruktionszeichnungen der Mehrkammergrube mit Darstellung aller Kammern in Schnitt und Draufsicht, einschließlich Maßangaben
4. Konstruktionszeichnung der Nachbehandlungsanlagen in Schnitt und Draufsicht bzw. Darstellung der Anlagenteile bei technisierten Anlagen
5. abwassertechnische Nachweise (Auszug aus der Zulassung) bei technisierten Anlagen

Auf die Anlagen 2 bis 5 kann verzichtet werden, sofern die Verlängerung einer abgelaufenen Erlaubnis beantragt wird und an der Anlage keine Veränderungen erforderlich sind.

Erklärung

Ich werde einen Wartungsvertrag mit einer Fachfirma abschließen und der untere Wasserbehörde des Landkreises Wittmund eine Kopie des Wartungsvertrages zukommen lassen.

Ich bin damit einverstanden, dass die Wartungsfirma Kopien der Wartungsprotokolle an den Landkreis Wittmund schickt. Mir ist bekannt, dass der Landkreis kostenpflichtige Überprüfungen meiner Hauskläranlage durchführen wird, sofern Wartungsvertrag oder Wartungsprotokolle nicht vorgelegt werden.

Die Kläranlage wird spätestens 6 Monate nach der Anzeige eingebaut. (Gilt nur bei Anzeigeverfahren, ansonsten wird der Einbautermin in der Erlaubnis festgelegt)

Zu jederzeitlichen behördlichen Überwachung der Kleinkläranlage halte ich vor:

- die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
- das Betriebsbuch bzw. Betriebstagebuch
- die Übereinstimmungserklärung einschließlich Dichtheitsnachweis
- die Bescheinigung über die Einweisung in die Betriebsführung der Kleinkläranlage

\_\_\_\_\_  
(Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Antragstellers)

Die Antragsunterlagen wurden durch die Firma .....  
erstellt.

\_\_\_\_\_  
(Datum)

\_\_\_\_\_  
(Firmenstempel / Unterschrift)